



**SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Neustadt am Rübenberge**

**Fraktionsvorsitzender
Harald Baumann**

21.06.2019

Antrag Gutes Wasser

Hiermit beantragt die SPD Fraktion, dass der Bürgermeister mit Zustimmung des Rates der Stadt Neustadt, folgenden Eilantrag an die Region stellt:

Die Harzwasserwerke GmbH sollen eine Genehmigung zur Förderung von 3,7 Millionen m³ Wasser aus den Brunnen des Wasserwerk Schneeren erhalten um die dazu gewonnene Fördermenge mit dem Wasser des Hagener Wasserwerkes des Wasserverband Garbsen/Neustadt zu mischen.

Begründung:

Das Hagener Wasserwerk des WVGN liefert momentan ein Trinkwasser mit 42mg/l Nitrat. Im Sinne einer gesunden Trinkwasserversorgung und eines geordneten Wasserhaushaltes sowie im Einklang mit der entsprechenden Gesetzgebung, insbesondere mit der Trinkwasserverordnung und der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, sollen bei überhöhten Nitratgehalten im Grundwasser Maßnahmen zur Reduzierung erfolgen. Zuerst muss demnach die Beseitigung der Ursachen im Vordergrund stehen, um vor allem eine weitere Nitraterhöhung im Trinkwasser zu verhindern. Maßnahmen im Einzugsgebiet der Wasserfassung zur Reduzierung des Nitratreintrags sind z.B. Beschränkungen des Einsatzes von Düngemitteln oder Umstellung der landwirtschaftlichen Nutzung. Treten durch diese Maßnahmen kurz- bis mittelfristig keine nennenswerten Verbesserungen ein, sollten Alternativen zur derzeit bestehenden Wasserversorgung geprüft werden. Erst wenn diese Maßnahmen keinen Erfolg aufweisen, sollten technische Abhilfemaßnahmen erfolgen. Durch das Mischen mit gering belastetem Trinkwasser könnte ggf. die Einhaltung des Grenzwertes zukünftig gewährleistet werden.

Laut Rücksprache mit der Harzwasserwerke GmbH könnte nur Wasser an den WVGN zur Beimischung geliefert werden, wenn die Fördermenge im Wasserwerk Schneeren erhöht wird.

Die Harzwasserwerke GmbH dürfen mittels vorläufiger Genehmigung in Schneeren momentan nur 2,5 Mio/m³ Wasser pro Jahr fördern. Dieses Wasser weist mit nur 5,2 mg Nitrat im Mittelwert eine sehr geringe Belastung auf.

In Schneeren wird von einem Wasserschatz gesprochen, der leider nicht im vollen Umfang als „gutes“ Trinkwasser genutzt werden kann. Wasser ist ein hohes Gut, dass für uns Menschen lebenswichtig ist.

Ziel:

Durch die Mischung von Wasser von der Harzwasserwerke GmbH mit dem Wasser aus dem Wasserwerk Hagen kann der Nitratgehalt ab der Mischstelle sofort gesenkt werden. Ein weiterer positiver Effekt stellt sich ein: somit wird die Förderleistung der besonders stark belasteten Brunnen herabgesetzt und der Nitratgehalt im ganzen Wasserversorgungssystem für alle Wasserabnehmer reduziert.

Wir möchten mit dieser Maßnahme, dass allen Bürgern aus dem Versorgungsgebiet des Wasserwerks Hagen nitratärmeres Trinkwasser als bisher zur Verfügung gestellt werden kann.

Es sind dringende kurzfristige Maßnahmen notwendig bis langfristige Maßnahmen umgesetzt werden können.

Das ist die kostengünstigste Lösung, bevor teure technische Lösungen in Betracht kommen.

Am 03.08.17 beschloss der Rat folgenden Text:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beauftragt die städtischen Vertreter in den Gremien des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt a. Rbge., den Antrag der Ratsfraktionen CDU und SPD im Verbandsausschuss des Wasserverbandes zu stellen und darauf hinzuwirken, den Nitratgehalt im Trinkwasser durch geeignete Maßnahmen wesentlich zu reduzieren. Die Vertreter der Stadt Neustadt a. Rbge. sollen darauf hinwirken, dass in der nächsten Sitzung des Verbandsausschusses Maßnahmen zur Reduzierung des Nitratgehaltes im Trinkwasser dargestellt werden.

Harald Baumann
Fraktionssprecher SPD-Fraktion